



Thema: **15. Sitzung Arbeitskreis Industrierwasserwirtschaft**
 Datum: 04.11.2021
 Uhrzeit: 9.00-16.00 Uhr
 Ort: Hybride Sitzung: Fulda / Microsoft Teams
 Teilnehmer: lt. Teilnehmerliste
 Sitzungsleiter: G. Sagawe
 Protokoll: A. Zegowitz

TOP	Ergebnisse	Verant- wortlich	Datum
1	<p>Begrüßung Herr Sagawe begrüßt die TeilnehmerInnen, die sich anschließend kurz vorstellen. Herr Kremer stellt die JUMO GmbH & das Solapur-Projekt vor.</p> <p>Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen. Die Agenda wird ohne Gegenstimme bestätigt.</p>	G. Sagawe	
2	<p>Vortrag: Abwasserbehandlung in der russischen Industrie: Status Quo & Perspektiven Abwasserreinigung ist in Russland Priorität geworden und erfährt große Unterstützung durch föderale Programme & Projekte („Wasser Russland“). Gleichzeitig übt die Regierung steigenden Druck auf Industrieunternehmen aus, die Abwasserversorgung besser zu regulieren und aufzurüsten.</p> <p>Angebot der AHK an deutsche Unternehmen: Nutzung der „GermanTech“ Plattform in Zusammenarbeit mit dem BMU, um sich russischen Industrieunternehmen zu präsentieren. Die Plattform wird von russischer Seite gut angenommen, es besteht weiterhin Beteiligungsmöglichkeit.</p> <p><i>Nähere Informationen in der Präsentation sowie auf der Projekthomepage unter www.germantech.ru (Kontakt: Polina Tveleneva, tveleneva@deinternational.ru).</i></p> <p>Ankündigung: Leistungsschau der AHK Russland in Zusammenarbeit mit GWP in 2022 in Moskau, Udmurtien und Perm im Rahmen des Markterschließungsprogrammes des BMWi. An allen Standorten besteht großes Investitionspotential, eine Verteilung der näheren Informationen und Anmeldeunterlagen wird vsl. in den nächsten Wochen durch GWP erfolgen.</p> <p>Ankündigung: Kooperationsprojekt der AHK mit GWP gefördert durch die Exportinitiative Umwelttechnologien des BMU ermöglicht Austausch und ExpertInnendialog mit russischen Industrieunternehmen. Ziel des Projektes ist es diese mit deutscher Technologie und</p>	K. Schoene, AHK Russland	



	<p>Expertise bei der Errichtung und Modernisierung von Abwasserreinigungsanlagen zu unterstützen.</p> <p>Nähere Informationen dazu werden vsl. Anfang 2022 veröffentlicht.</p>		
3	<p>Erfahrungsberichte und Diskussion zur russischen Wasserwirtschaft</p> <p>Projekte der AHK Russland: Die vorgestellten Projekte sind Schwerpunktthemen im RF EECCA, InteressentInnen sind herzlich eingeladen, die nächste Sitzung zu besuchen (25.01-26.01.2022 in Ulm bzw. digital, nähere Informationen sowie Agenda zeitnah auf der Veranstaltungsseite).</p> <p>Frau Schoene bestätigt, dass Russland interessiert ist, durch erfolgreiche Implementierung von Technologien in staatlichen Unternehmen Positivbeispiele zu generieren. Während Regulierungen in Russland streng seien, sei ihre Umsetzung jedoch bisweilen weniger konsequent. Profit stehe oft vor Umweltschutz, dies biete deutschen Unternehmen aber die Chance, über Beteiligung an den AHK-Projekten in der Entwicklung sinnvoller Grenzwerte und Randbedingungen eine wichtige Rolle einzunehmen.</p> <p>Die vorgestellten Projekte, die die AHK in Kooperation mit GWP durchführen wird, ermöglichen tiefere Einblicke in russische Unternehmen und staatliche Regulation. Verantwortliche werden tiefer in die russische Gesetzgebung einsteigen, um klare technische und rechtliche Vorgaben zu erhalten und in engem Austausch mit den Behörden stehen. Für Produktionsunternehmen müssen sinnvolle und umsetzbare Regelungen zur Anwendung kommen.</p> <p>Hauptziel der Projekte ist engerer Kontakt zu Unternehmen, Beratung und langfristige Zusammenarbeit auf Projektbasis, um nachhaltig sinnvolle Lösungen zu erzielen.</p> <p>Informationen über die Projekte werden schnellstmöglich zusammengefasst und dem GWP-Netzwerk, insbesondere über den AK Industrierwasserwirtschaft sowie das RF EECCA, zur Verfügung gestellt.</p>	Alle	



4	<p>Neues aus der Geschäftsstelle Organisatorisches: Siehe Präsentation als Anlage zum Protokoll.</p> <p>Besondere Einladung zu den Online-Abschlussworkshops „Industrierwasserkompendium Indien & MENA“ (10.11.2021) mit Vorstellung der Ergebnisse des Kompendiums und von Case-Studies sowie der Gelegenheit zum Networking mit Entscheidungsträgern aus Indien/MENA.</p> <p>Weitere Veranstaltungshinweise:</p> <ul style="list-style-type: none">- 18.11.2021: Neues Format zur Information über Angebote und Beteiligungsmöglichkeiten im GWP-Netzwerk: GWP-Netzwerknavigator- 25.11.2021: BluePlanetBerlin- 30.05-30.06.2022: GWP-Gemeinschaftsstand auf der IFAT, es besteht noch die Möglichkeit zur Anmeldung für die letzten freien Stände (siehe Link)- 05.07.2022: GWP-Jahreskonferenz und Mitgliederversammlung- 1. Halbjahr 2022: Veranstaltungen im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms (weitere Informationen folgen zeitnah):<ul style="list-style-type: none">o Geschäftsanbahnungsreise Saudi-Arabieno Leistungsschau Russlando Informationsreise Südamerika (Bolivien, Chile, Ecuador, Peru) mit Anbindung an IFAT 2022o Informationsreise Usbekistan mit Anbindung an IFAT 2022o Webinar Bangladesch	J. Braune	
---	--	-----------	--



5	<p>Update zum Projekt Industrierwasserkompendium Das Projekt steht kurz vor dem erfolgreichen Abschluss. Die englische Sprachfassung des Industrierwasserkompendiums wird bis zum Workshop am 10. November barrierefrei gestaltet sein und anschließend auf der GWP-Homepage zum Download bereitstehen.</p> <p>Die weiteren Sprachfassungen (deutsch, französisch, arabisch) folgen vsl. bis Jahresende. AK-Mitglieder sind dazu aufgerufen, über das Projekt zu kommunizieren und das Kompendium und die Veranstaltungshinweise mit ihren Kontakten zu teilen.</p> <p>Ziel des Kompendiums ist es, Industrierwasserprojekte in Indien und der MENA-Region (Marokko, Tunesien, Ägypten, Jordanien) zu fördern und den Export deutscher Technologien in den internationalen Wasser- und Abwassermarkt zu stärken.</p> <p>Geplante Aktivierung von Stakeholdern in Indien und der MENA-Region soll weitere Öffentlichkeit für Ergebnisse schaffen. <u>Bitte um Unterstützung aus der Mitgliedschaft.</u></p> <p>Ein Folgeprojekt („IWK2“, bzw. „Greendustrial Dialogues“) ist bereits beantragt und soll Stakeholder mit potenziellen AuftraggeberInnen und EntscheidungsträgerInnen aus Politik und Verwaltung vernetzen. Geplant ist je eine Veranstaltung in Ägypten und in Indien. Ägypten soll dabei als zentraler Veranstaltungsort für die MENA-Region dienen.</p>	G. Sagawe	
----------	--	-----------	--



6	<p>Weitere Ausrichtung des AK's</p> <p>Das bisherige Ziel (Vernetzung) wurde gut erreicht, dennoch muss der AK präsent bleiben. Für die Zukunft sollen weitere, konkrete Ziele und Projekte geplant werden, die in der AK-Arbeit langfristig verfolgt werden.</p> <p>Aufruf: Herr Sagawe sucht eine:n stellvertretende:n AK-LeiterIn, InteressentInnen wenden sich bitte an Markus Winter (winter@germanwaterpartnership.de).</p> <p>Der AK soll auf externen Veranstaltungen präsent werden, um Außenwirkung zu generieren. Es besteht die Option einer Kooperation mit einem DECHEMA-Gremium, potentiell in Form einer gemeinsamen Tagung bei dem Bundesverband Deutscher Sachverständiger und Fachgutachter (BDSF) um Verbandsaustausch zu ermöglichen.</p> <p>Einladung zu DECHEMA-Event in Dresden (06.-08.12).</p> <p>Die Gruppenarbeit innerhalb des AK's soll gesteigert werden, um Länder, Themenschwerpunkte oder Branchen detaillierter anzugehen. Aus Zusammenarbeit dieser Art können potentiell strategische Projekte starten, die branchen- und clusterübergreifend Relevanz haben.</p>	Alle	
7	<p>Die Wasser- und Abwasseraufbereitung einer modernen Papierfabrik</p> <p>Papierfabriken benötigen enorme Wassermengen und betreiben aufwändige Wasseraufbereitung. Deshalb gibt es viele Schnittstellen mit Unternehmen in der Wasserbranche, bspw. Messtechnik, Anlagenbau, etc.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit PapierproduzentInnen auf Verbandsebene kann Möglichkeiten schaffen, sich zu vernetzen.</p> <p>Ausrichtung des AKs: Der AK ist bislang eher auf das Thema Abwasser ausgerichtet, eine Ausrichtung zum Intake- und Kühlwasserbereich könnte viele neue Partnerschaften ermöglichen und neue Mitgliedsunternehmen ansprechen. Das Industrierwasserkompodium bietet die Möglichkeit, neue Mitglieder anzusprechen und sich verstärkt international auszurichten, um verstärkt auch zum Bereich Prozess-, Intake und Kühlwasser zu arbeiten.</p>	A. Umana	
8	<p>Rat und Tat</p> <p>Nicht protokolliert.</p>	Alle	



9	Planung nächste Sitzung Die nächste Sitzung findet statt am Do., 28.04.2022 und soll vor Ort bei einem Mitgliedsunternehmen durchgeführt werden. Interessenten wenden sich bitte an winter@germanwaterpartnership.de .	G. Sagawe	
----------	---	-----------	--

Anlagen:

- Teilnahmeliste der Sitzung
- Präsentationen der Referenten